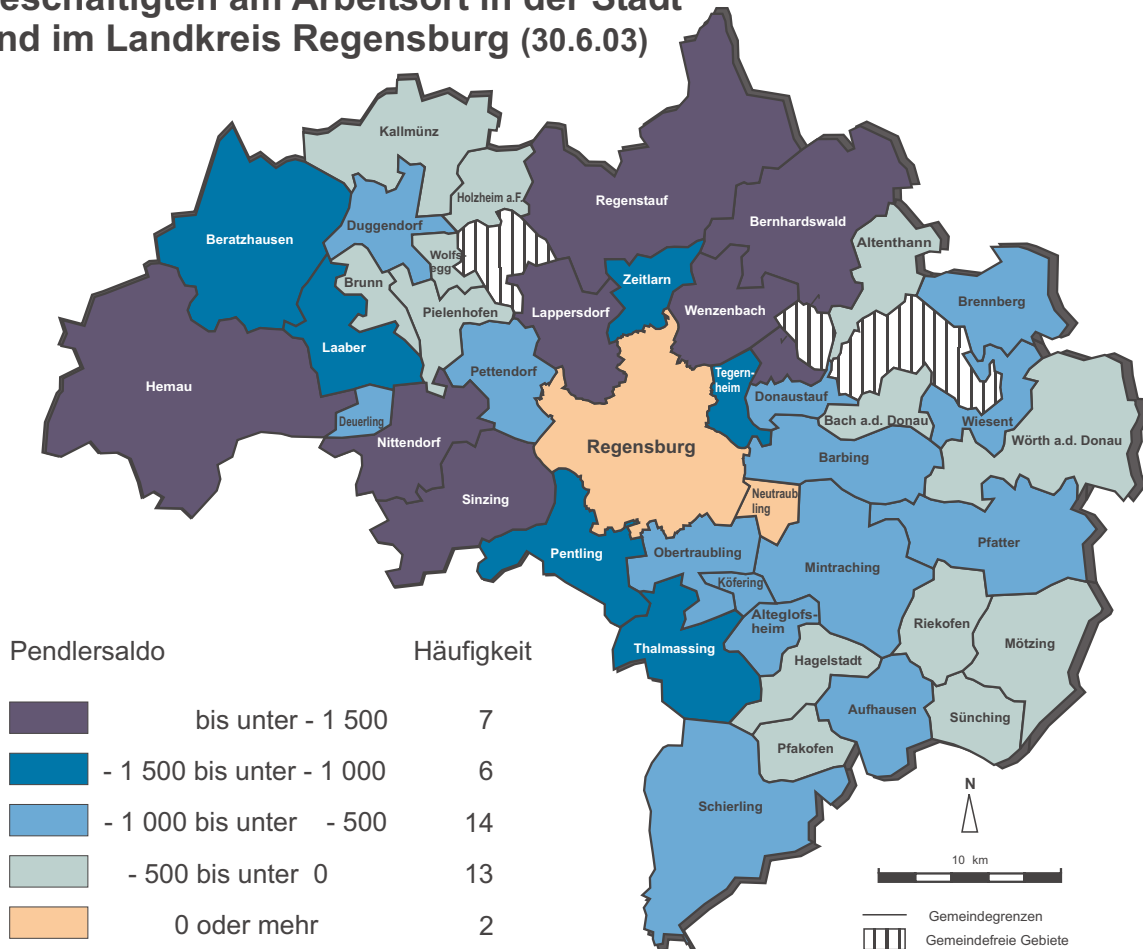


## STATISTISCHER MONATSBERICHT

### Regionale Mobilität

Pendlersalden der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort in der Stadt und im Landkreis Regensburg (30.6.03)



**Vorbemerkung**

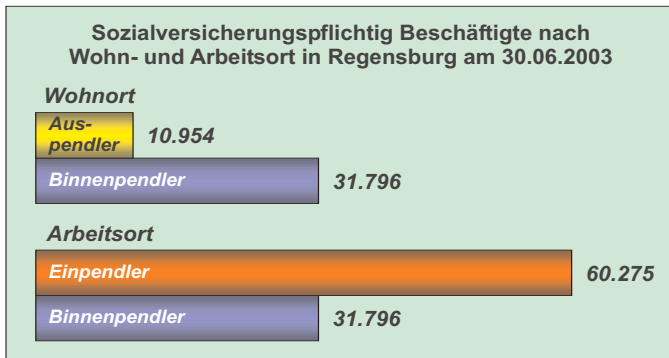
Um dem Informationsbedürfnis der Nutzer der Beschäftigtenstatistik noch mehr Rechnung zu tragen, wird die Berichterstattung über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erweitert. Zum Stichtag 30.06.03 werden nunmehr jährlich auch Angaben über die Pendler veröffentlicht. Die Basis hierfür bilden Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit. Erfasst werden alle Arbeitnehmer, einschließlich Azu-bis, die kranken-, renten- und/oder pflegeversicherungspflichtig

oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) sind. Zu diesem Personenkreis zählen alle Arbeiter und der größte Teil der Angestellten, zusammen rund 70 % aller Erwerbstätigen. Beamte, Mithelfende Familienangehörige und geringfügig Beschäftigte sind nicht enthalten. Sozialversicherungspflichtige werden sowohl am Arbeitsort als auch am Wohnort nachgewiesen. Als Pendler werden alle Beschäftigten bezeichnet, deren dem Arbeitgeber gemeldeter Wohnort nicht mit dem Arbeitsort übereinstimmt. Beschäftigte, die innerhalb der Gemeinden pendeln (Binnenpendler) werden nicht ausgewiesen.

## Regensburger Beschäftigten- und Pendlerdaten

Als Stadt mit oberzentraler Funktion, als regional bedeutender Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort, als Verwaltungs- und Arbeitsplatzzentrum ist Regensburg ein Magnet für viele Arbeit suchende Menschen. Allein die Beschäftigten- und Pendlerzahlen legen ein beredtes Zeugnis ab für diese potenzielle Standortstärke. Regensburg bietet gegenwärtig 100 Einwohnern 102 Arbeitsplätze (2. Platz nach Frankfurt/Main). Von den 92.071 (30.06.03) angesiedelten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen werden 60.275 oder rd. zwei Drittel (66,2 %) von auswärts kommenden Berufspendlern belegt. Der Pendlersaldo, ein Indikator für das Überangebot von Arbeitsplätzen, bezogen auf 1.000 Beschäftigte, betrug 2003 655 (1997: 522) Einpendler. Insgesamt hatten 42.750 Beschäftigte eine Regensburger Wohnadresse (Beschäftigte am Wohnort). Abzüglich der Binnenpendler (31.796) waren 10.954 Regensburger außerhalb der Stadt tätig (Auspendler) (Abb. 1 und Tabelle).

Abbildung 1



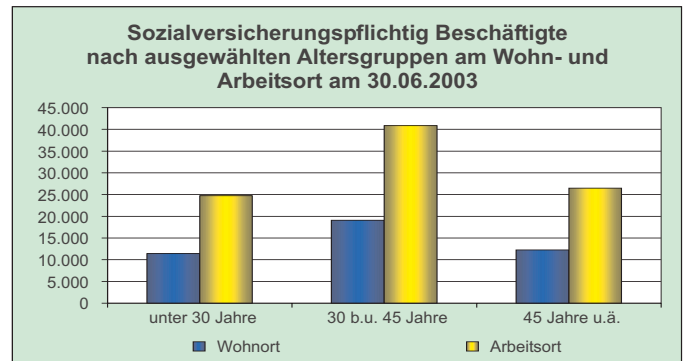
Noch nie war der Anstieg der Beschäftigten- und Pendlerzahlen so massiv wie in den letzten sechs Jahren. Dank einer forcierten Ansiedlungs- und Wirtschaftspolitik, beginnend in den 80er Jahren, trugen diese Bemühungen besonders zwischen den Jahren 1997/2003 Früchte. Das gilt sowohl für die Zahl der Arbeitsplätze (+ 12 % ggü. '97) als auch für die Berufseinpendler (+ 17 %) und die davon lebende Wirtschaftsbevölkerung (+ 8 %), deren Anteil heute auf 246.000 Personen angewachsen ist. Im Vergleich zur Wohnbevölkerung stieg die Wirtschaftsbevölkerung auf 67 % (1970: 41 %; 1997: 64 %). Ursächlich dafür sind die hohen Einpendlerüberschüsse gegenüber dem Regensburger Umland. Das Hauptkontingent (45 %) der derzeit arbeitenden Bevölkerung rekrutiert sich aus den 30 bis unter 45-Jährigen, von denen ca. 41.000 am Arbeitsort Regensburg beschäftigt sind. Das Verhältnis zwischen den am Wohn- und Arbeitsort Beschäftigten verläuft bei den untersuchten Altersgruppen proportional (Abb. 2).

### Pendlereinzugsgebiet

Das Pendlereinzugsgebiet der Stadt Regensburg erstreckt sich im wesentlichen auf Gemeinden in den Landkreisen Regens-

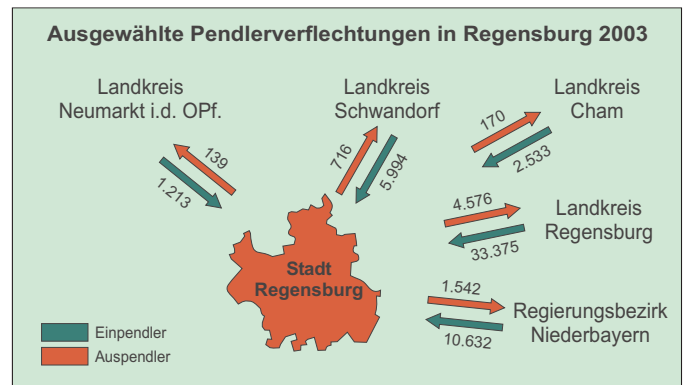
burg, Schwandorf und Cham, d. h. überwiegend auf Gemeinden in der Region 11. Darüber hinaus ist ein Großteil der Berufseinpendler im angrenzenden Regierungsbezirk Niederbayern angesiedelt. Die Einpendleranteile aus den Landkreisen haben zwischen 1997 und 2003 unterschiedlich stark zugenommen.

Abbildung 2



Aus dem Rahmen fiel der Regierungsbezirk Niederbayern, dessen Einpendlerstrom nach Regensburg von 8.200 (1997) auf nunmehr 10.700 (2003) angewachsen ist. Allein aus dem Landkreis Kelheim führen täglich 5.300 Pendler nach Regensburg. Der größte Anteil der Berufseinpendler kommt aus dem Landkreis Regensburg (1997: 31.000; 2003: 33.400) und stellt mehr als die Hälfte aller Berufseinpendler (1997: 56 %; 2003: 55 %) (Abb. 3). Spitzenreiter unter den Herkunftsgemeinden im Landkreis Regensburg waren 2003 die Gemeinden Regenstau (4.000), Lappersdorf (3.700), Neutraubling (3.300), Wenzelbach und Nittendorf (jeweils 2.700). Die Intensität der Pendlerverflechtungen hängt nicht nur vom Arbeitsangebot und der Entfernung zum zentralen Arbeitsort, sondern auch häufig von der verkehrlichen Erschließung und Anbindung ab (Titelgrafik). Da zu mehr als 60 % das Auto als Verkehrsmittel dient, hat auch der Ausbau von Bundesautobahnzubringern und Bundesstraßen (z. B. B 16 neu) den Weg für zunehmende Pendlerbewegungen erleichtert.

Abbildung 3



### Die Wohn-, Tages- und Wirtschaftsbevölkerung in Regensburg 1970, 1987, 1992, 1997 und 2003

Jahr <sup>1)</sup>	Bevölkerung	in Regensburg wohnende Erwerbstätige bzw. Beschäftigte <sup>2)</sup>	Berufseinpendler	Berufsauspendler	in Regensburg arbeitende Erwerbstätige bzw. Beschäftigte <sup>2)</sup>	Tagesbevölkerung <sup>3)</sup>	Wirtschaftsbevölkerung <sup>4)</sup>
1970	129.589	57.140	27.794	1.433	76.498	155.950	182.311
1987	118.639	49.961	46.012	5.100	90.681	159.551	200.463
1992	137.157	34.501	51.495	7.617	85.996	181.035	224.913
1997	141.497	30.534	51.591	8.745	82.125	184.343	227.189
2003	147.307	42.750	60.275	10.954	92.071	196.628	245.949

<sup>1)</sup> Gebietsstand: 01.01.2004

<sup>2)</sup> 1970 und 1987: alle Erwerbstätigen nach den Ergebnissen der Volkszählungen; 1992 und 1997: sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (ohne Selbständige und Beamte)

<sup>3)</sup> Wohnbevölkerung zuzüglich Berufseinpendler abzüglich Berufsauspendler

<sup>4)</sup> Wohnbevölkerung zuzüglich zweifachen Berufseinpendlerüberschuss

	Mai		Juni		Juli	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
<b>Bevölkerungsstand <sup>1)</sup></b>						
Insgesamt .....	147.319	149.365	147.307	149.252	147.181	148.964
davon Deutsche .....	133.832	135.557	133.807	135.493	133.704	135.295
Ausländer .....	13.487	13.808	13.500	13.759	13.477	13.669
(in %) .....	9,2	9,2	9,2	9,2	9,2	9,2
darunter Hauptwohnbevölkerung <sup>2)</sup> .....	.	.	128.489	.	.	.
Saldo gegenüber Vorjahresmonat .....	+ 1.824	+ 2.046	+ 1.745	+ 1.945	+ 2.097	+ 1.783
davon Natürlicher Saldo .....	- 286	- 160	- 280	- 137	- 277	- 110
Wanderungssaldo .....	+ 2.110	+ 2.206	+ 2.025	+ 2.082	+ 2.374	+ 1.893
davon Deutsche .....	+ 1.339	+ 1.725	+ 1.322	+ 1.686	+ 1.527	+ 1.591
Ausländer .....	+ 485	+ 321	+ 423	+ 259	+ 570	+ 192
<b>Bevölkerungsbewegung</b>						
<b>Lebendgeborene</b> insgesamt .....	76	109	87	101	118	102
darunter Deutsche .....	64	94	78	81	101	79
<b>Gestorbene</b> insgesamt .....	78	112	110	101	123	80
darunter Deutsche .....	77	110	109	98	120	75
<b>Natürlicher Saldo</b> insgesamt .....	- 2	- 3	- 23	-	- 5	+ 22
darunter Deutsche .....	- 13	- 16	- 31	- 17	- 19	+ 4
<b>Zugezogene</b> insgesamt .....	524	954	742	689	863	734
darunter Deutsche .....	379	748	549	496	602	546
<b>Weggezogene</b> insgesamt .....	422	730	731	802	984	1.044
darunter Deutsche .....	329	564	581	567	734	790
<b>Wanderungssaldo</b> insgesamt .....	+ 102	+ 224	+ 11	- 113	- 121	- 310
darunter Deutsche .....	+ 50	+ 184	- 32	- 71	- 132	- 244
<b>Bevölkerungssaldo</b> insgesamt .....	+ 100	+ 221	- 12	- 113	- 126	- 288
darunter Deutsche .....	+ 37	+ 168	- 63	- 88	- 151	- 240
<b>Eheschließungen</b> <sup>3)</sup> .....	93	.	148	.	131	.
<b>Ehescheidungen</b> .....	39	.	33	.	57	.
<b>Einbürgerungen</b> .....	34	.	27	.	37	.
<b>Bau- und Wohnungswesen <sup>4)</sup></b>						
<b>Bauvorhaben</b> insgesamt .....	55	25	60	16	27	33
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime) .....	35	9	42	9	21	20
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser .....	34	6	42	9	21	16
Mehrfamilienhäuser .....	1	3	-	-	-	4
neue Nichtwohngebäude .....	6	5	4	2	-	3
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	14	11	14	5	6	10
darin Wohnungen .....	43	39	43	21	22	96
Baukosten insgesamt (in 1000 €) .....	42.314	7.181	16.856	3.871	3.857	10.520
darunter neue Wohngebäude (in 1000 €) .....	6.065	2.986	7.838	1.752	3.543	8.036
<b>Baufertigstellungen</b> insgesamt .....	9	16	12	21	22	29
davon neue Wohngebäude (einschl. Wohnheime) .....	4	9	1	13	13	20
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser .....	4	7	1	12	12	18
Mehrfamilienhäuser .....	-	2	-	1	1	2
neue Nichtwohngebäude .....	1	1	5	2	2	2
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden .....	4	6	6	6	7	7
darin Wohnungen .....	3	27	7	35	20	31
davon mit 1 und 2 Wohnräumen .....	- 1	6	7	10	1	-
3 Wohnräumen .....	- 1	3	- 3	4	3	2
4 Wohnräumen .....	1	- 3	2	6	1	16
5 und mehr Wohnräumen .....	4	21	1	15	15	13
<b>Gebäude- und Wohnungsbestand <sup>5)</sup></b>						
<b>Wohngebäude</b> insgesamt .....	18.986	19.164	18.987	19.177	19.001	19.197
darunter Ein- und Zweifamilienhäuser .....	11.887	12.037	11.888	12.047	11.900	12.065
Mehrfamilienhäuser .....	7.065	7.093	7.065	7.096	7.067	7.098
<b>Wohnungen</b> in Wohn- und Nichtwohngebäuden .....	75.802	76.238	75.809	76.272	75.829	76.301

	Mai		Juni		Juli	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
<b>Arbeitsmarkt <sup>6)</sup></b>						
<b>Arbeitslose</b> insgesamt .....	10.802	10.380	10.409	10.151	10.640	10.442
davon Männer .....	5.956	5.809	5.720	5.559	5.748	5.554
Frauen .....	4.846	4.571	4.689	4.592	4.892	4.888
darunter Ausländer .....	1.436	1.409	1.382	1.365	1.388	1.324
Jugendliche unter 20 Jahre .....	285	246	262	253	389	377
ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter) .....	1.645	1.124	1.536	1.111	1.301	1.105
Schwerbehinderte .....	817	703	784	718	760	740
Arbeitslosenquote (in %) <sup>7)</sup> .....	6,6	6,3	6,4	6,2	6,5	6,4
Offene Stellen .....	1.544	1.320	1.741	1.487	1.647	1.462
<b>Verbraucherpreisindex für Deutschland (2000 = 100)</b>						
Alle privaten Haushalte .....	104,1	106,2	104,4	106,2	104,6	106,5
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in % .....	+ 0,7	+ 2,0	+ 1,0	+ 1,7	+ 0,9	+ 1,8
Wohnungsmiete (einschl. Nebenkosten) .....	103,7	104,7	103,8	104,8	103,8	104,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in % .....	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,2	+ 1,0	+ 1,1	+ 1,0
<b>Fremdenverkehr <sup>8)</sup></b>						
Gästeankünfte insgesamt .....	36.062	37.180	32.869	34.950	37.353	42.662
darunter in Hotels .....	33.013	34.035	29.821	31.961	33.910	38.993
Auslandsgäste .....	6.861	7.690	7.028	7.561	9.287	10.268
Gästeübernachtungen insgesamt .....	63.624	62.385	60.436	59.892	66.890	70.038
darunter in Hotels .....	56.380	54.912	53.326	52.164	59.388	61.521
Auslandsgäste .....	13.254	13.974	13.884	14.501	16.825	18.022
Fremdenbetten insgesamt .....	3.928	3.922	3.861	3.983	3.998	3.959
Bettenbelegung in % <sup>9)</sup> .....	52,4	51,3	52,2	50,1	54,0	57,1
<b>Kraftfahrzeuge</b>						
Zugelassene Kraftfahrzeuge <sup>10)</sup> .....	90.576	91.164	91.201	91.328	91.588	90.863
darunter Pkw einschl. Kombi .....	75.608	76.004	76.111	76.166	76.359	75.809
KfZ-Neuzulassungen .....	1.365	1.028	1.433	1.285	1.319	879
<b>Immissionsmessergebnisse <sup>11)</sup></b>						
Kohlenmonoxid CO Mittelwert (Tagesgrenzwert: 10 mg/m <sup>3</sup> ) .....	0,500	0,600	0,500	.	.	.
Kohlenmonoxid CO 98%-Wert .....	1,100	1,300	1,200	.	.	.
Stickstoffdioxid NO <sub>2</sub> Mittelwert (Jahresmittelgrenzwert: 0,04 mg/m <sup>3</sup> ) .....	0,044	0,046	0,052	.	0,051	.
Stickstoffdioxid NO <sub>2</sub> 98%-Wert .....	0,091	0,090	0,116	.	0,104	.
Feinstaub PM 10 Mittelwert (Jahresmittelgrenzwert: 0,04 mg/m <sup>3</sup> ) .....	0,030	0,022	0,038	.	0,027	.
Feinstaub 98%-Wert .....	0,072	0,048	0,077	.	0,051	.
Ozon O <sub>3</sub> Mittelwert .....	0,045	0,040	0,059	.	0,055	.
Ozon O <sub>3</sub> 98%-Wert (Informationswert: 0,18 mg/m <sup>3</sup> ) .....	0,096	0,092	0,128	.	0,118	.

<sup>1)</sup> Personen, die in Regensburg mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet sind. Quelle: Melderegister

<sup>2)</sup> Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

<sup>3)</sup> alle Eheschließungen, bei denen mindestens ein Partner in Regensburg gemeldet ist. Nicht vergleichbar mit früheren Veröffentlichungen, in denen diese Zahlen nach dem sog. Wohnortprinzip ermittelt wurden

<sup>4)</sup> Genehmigte bzw. einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird

<sup>5)</sup> Fortschreibung nach der Gebäude- und Wohnungszählung 1987

<sup>6)</sup> Geschäftsstelle Regensburg (Stadt und Landkreis Regensburg)

<sup>7)</sup> bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

<sup>8)</sup> in Beherbergungsbetrieben mit mehr als 8 Gästebetten einschl. Jugendherberge

<sup>9)</sup> (Übernachtungen x 100) : (Betten x Tage des Berichtszeitraums)

<sup>10)</sup> ohne Bahn, Post, Streitkräfte; ohne Kfz-Anhänger

<sup>11)</sup> Messstelle Schwanenplatz, Grenzwerte sind zeitlich gestaffelt gem. 22. BImSchV zu erreichen; alle Angaben in mg/m<sup>3</sup>

## Impressum:

Herausgeber: Stadt Regensburg  
 Amt für Vermessung und Statistik  
 - Abteilung Statistik -

Verantwortlich:  
 Sachbearbeitung:

August 2004  
 Neues Rathaus, Minoritenweg 8 und 10, 93047 Regensburg  
 Postanschrift: Postfach 11 06 43, 93019 Regensburg  
 Internet: [www.statistik.regensburg.de](http://www.statistik.regensburg.de)  
 Waldemar Hofmann, Tel. 507-1660  
 Waldemar Hofmann, Tel. 507-1660 (Artikel)  
 Reinhold Liedel, Tel. 507-4663 (Tabellenteil)